



Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

Außengebietsentwässerung Heimersheim

G19-4

# Nachweis der Gewässerverträglichkeit

Stand: 24.06.2024



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Beschreibung der Ist Situation.....</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Beschreibung der Auswirkungen der Planungen.....</b>	<b>5</b>

## 1. Beschreibung der Ist Situation

Die Ahr ist ein Gewässer II. Ordnung und fließt von ihrer Quelle in Blankenheim bis zu ihrer Mündung in den Rhein in Sinzig. Sie ist 85,1km lang und hat ein mittleres Sohlgefälle zwischen 0,4% im Unterlauf und 0,8 % im Oberlauf. Die letzten Hochwasser an der Ahr in den Jahren 2016 und 2021 haben zu erheblichen Schäden geführt.

Der Mühlenteich ist ein Nebengewässer (Gewässer III: Ordnung) der Ahr und verläuft von Westen nach Osten durch die Ortschaft Heimersheim, bis er wieder in die Ahr mündet. Südlich des Mühlenteiches befindet sich der historische Ortskern von Heimersheim, wohingegen das Gewerbegebiet „Im Wiesenweg“ nördlich des Mühlenteiches gelegen ist.

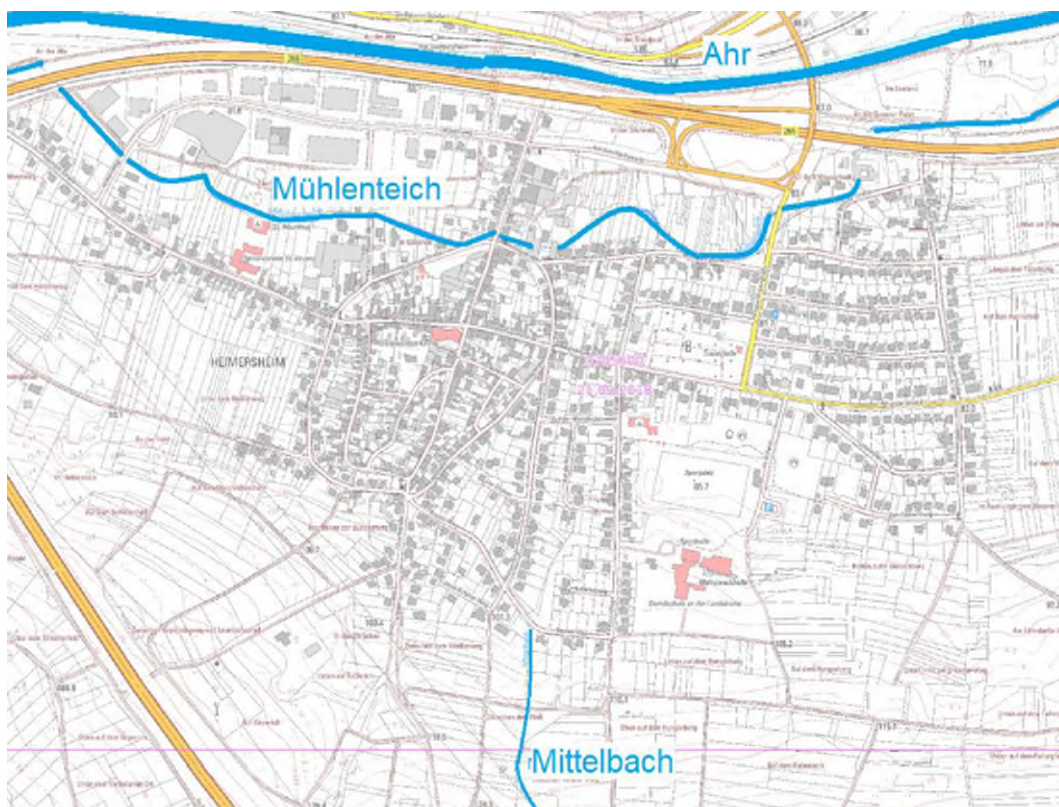


Abbildung 1: Übersicht Gewässer in Heimersheim

Südlich der A61 entspringt der Mittelbach und fließt Richtung Norden durch die Ortslage Heimersheim dem Mühlenteich zu. Im Süden von Heimersheim wird das Wasser des Mittelbaches in einem Sandfang gefasst, welcher an die Bachverrohrung angeschlossen ist. Der Auslauf der Bachverrohrung mündet in den Mühlenteich. Der Mittelbach ist ein sogenanntes „schlafendes



Gewässer“. Das Gewässer führt nicht permanent Wasser, aber durch starke Regenfälle wird es reaktiviert

## 2. Beschreibung der Auswirkungen der Planungen

Das Hochwasserrückhaltebecken „Mittelbach“ ist ein Becken im Hauptschluss. Das Becken ist ca. 130 m südlich des Sandfanges gelegen. (s. Abbildung 3: Drohnenaufnahme nach dem Starkregen am 20.06.2021).

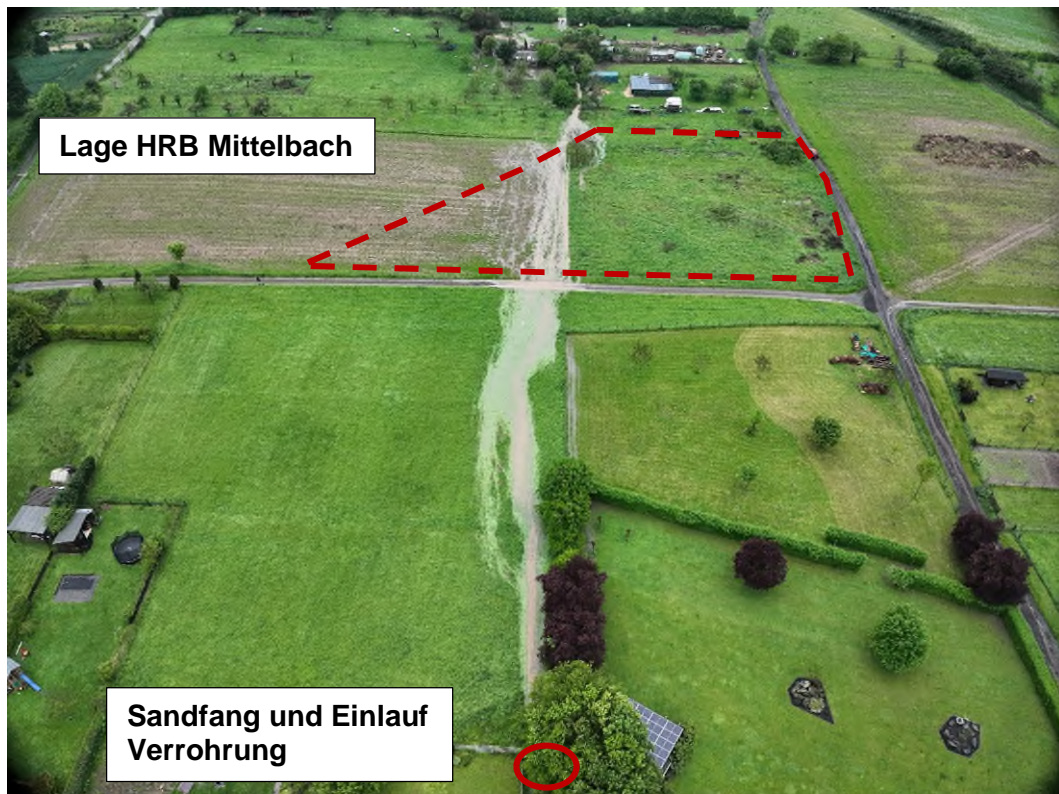


Abbildung 2: Mittelbach Heimersheim nach Starkregen am 02.05.2024

Das Wasser, welches vom Becken aufgenommen wird, ist gem. DWA-A 102-2 in keine der Belastungskategorien I bis III einzuordnen, da es sich ausschließlich um Wasser von unbefestigten Flächen handelt. Es handelt sich daher nicht um behandlungsbedürftiges Abwasser.

Der Drosselabfluss des Beckens ist auf 50 l/s eingestellt.

Mit einer Verschlechterung der IST-Situation ist nicht zu rechnen.

Das Hochwasserrückhaltebecken Mittelbach liegt ca. m südlich des Vorflutkanals und des Einlaufbauwerkes „Am Heidenpost“ (s. Abbildung 3: Drohnenaufnahme nach dem Starkregen am 20.06.2021).



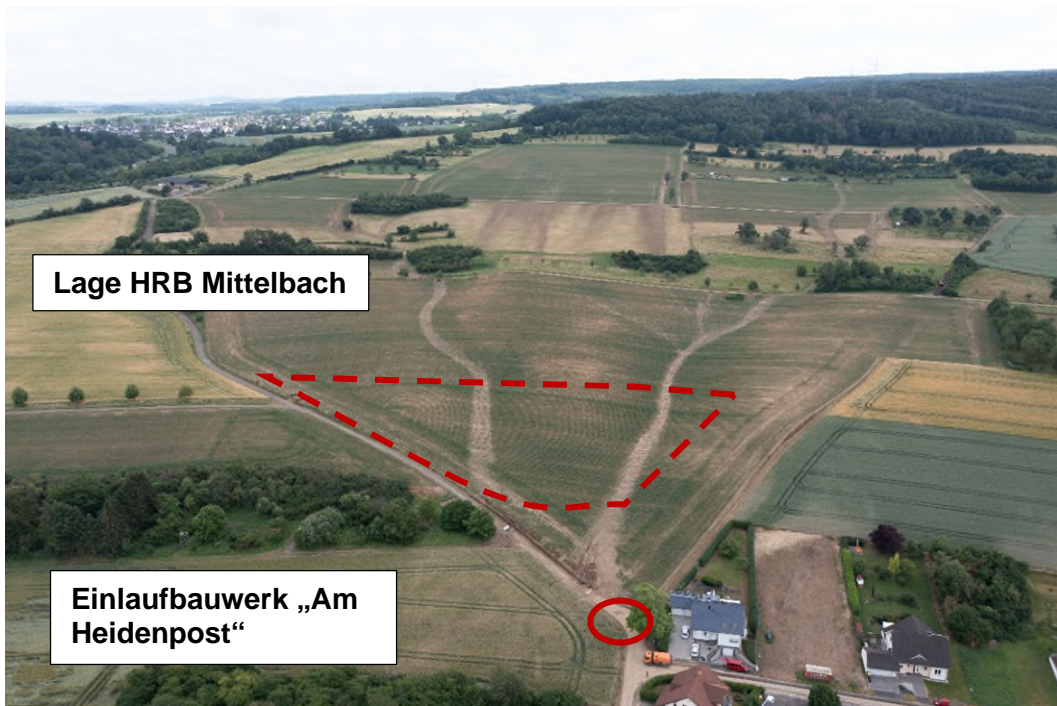


Abbildung 3: Drohnenaufnahme nach dem Starkregen am 20.06.2021

Das Wasser, welches vom Becken aufgenommen wird, ist gem. DWA-A 102-2 in keine der Belastungskategorien I bis III einzuordnen, da es sich ausschließlich um Wasser von unbefestigten Flächen handelt. Es handelt sich daher nicht um behandlungsbedürftiges Abwasser.

Der Drosselabfluss des Beckens ist auf 50 l/s eingestellt.

Mit einer Verschlechterung der IST-Situation ist nicht zu rechnen.

Für tiefgehendere Betrachtungen hinsichtlich der Gewässerverträglichkeit verweisen wir auf Anlage G19-4 Fachbeitrag gemäß Wasserrahmenrichtlinie.

Aufgestellt:

i.A. Elena Krupp



Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 08.08.2024

Berthold Becker  
Büro für Ingenieur- und Tiefbau GmbH

